Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **83 (1992)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kernenergie in 13 Ländern bedeutender Energielieferant

Insgesamt 13 Länder decken ihren Energiebedarf zu einem Grossteil mit Kernenergie. Zu diesem Ergebnis gelangte eine Untersuchung der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO) in Wien, die Anfang April veröffentlicht wurde.

Am höchsten ist der Anteil der Kernenergie an der Elektrizitätsversorgung mit 72,7% in Frankreich, wie die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA) unter Berufung auf die IAEO-Studie mitteilte. Es folgen Belgien (59,3%), Schweden (51,6%), Ungarn (48,4%) und Südkorea (47,5%).

Weitere acht Länder, die zu mindestens einem Viertel von der Atomenergie abhängen, sind Bulgarien, die Tschechoslowakei, Finnland, Deutschland, Südafrika, Spanien, die Schweiz und Taiwan.

Weltweit waren im vergangenen Jahr 496 Atomkraftwerke im Bau oder am Netz. Insgesamt erzeugten diese Kernkraftwerke 2009 Milliarden Kilowattstunden elektrische Energie. Nach Angaben der IAEO wurden 1991 in China, Bulgarien, Frankreich und Japan je ein Kernkraftwerk in Betrieb genommen. In 16 Staaten wurde an 76 weiteren Atomkraftwerken gebaut.

Für Sie gelesen
Lu pour vous

Die Kraftwerkbauten im Kanton Graubünden

Von Conradin Clavuot und Jürg Ragettli, 248 Seiten, geb., reich illustriert. Verlag Bündner Monatsblatt.

Die Bauten der Wasserkraftwerke stellen für Graubünden ein wichtiges Kulturzeugnis der letzten hundertfünfzehn Jahre dar. Diesen geschichtlichen Rückblick haben die Autoren in eindrücklichen Bildern und Begleittexten dargestellt. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die architektonische Betrachtung und Beschreibung der Bauwerke und Anlagen.

Die Werke sind in chronologischer Reihenfolge ihrer Entstehung beschrieben, was gleichzeitig einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte des Kraftwerkbaus erlaubt. Dabei erhält der Leser Einblick in Zusammenhänge zwischen Architekturgeschichte, technischer Entwicklung sowie in die politische und wirtschaftliche Geschichte des Kantons Graubünden.

Unter den beschriebenen Kraftwerksbauten befinden sich solche von ausserordentlichem architektonischem Wert. Herauszuheben sind etwa die Gebäude, die Nicolaus Hartmann in den zwanziger Jahren für die AG Bündner Kraftwerke und die Kraftwerke Brusio gebaut hat, insbesondere die Zentralen Küblis und Palü. Besondere Beachtung verdienen auch das Seewerk Zervreila mit der Zentrale von Jochen Ulrich Künz und die Zentrale Safien Platz von Architekt William Dunkel, die Anlage Castasegna der Elektrizitätswerke der Stadt Zürich mit Bauten von Bruno Giacometti und den Gebrüdern Pfister, oder die Zentral Ova Spin der Engadiner Kraftwerke, für deren Ausgestaltung Konrad Metzger als Architekt in der Motor Columbus AG verantwortlich zeichnete.

Diese Bauten haben auch einen denkmalpflegerischen Wert, der unbedingt erhalten werden sollte.

Variable Kaderentlöhnung

Erfolg und Leistung honorieren

Von H. Kappel, Ph. Uschatz. 224 Seiten mit Abbildungen und Nachschlageregister, gebunden. Verlag Industrielle Organisation. Preis Fr. 88.–. Bestell-Nr. ISBN 3-857 43 962 9.

Das Buch wurde begleitend zum gleichnamigen BWI-Seminar aufgebaut. Es richtet sich an Führungskräfte, Organisations- und Personalverantwortliche, die ein modernes Gehaltssystem suchen.

Die Kaderentlöhnung ist ein Erfolgsfaktor des Unternehmens. Richtig konzipiert ist sie attraktiv für den Mitarbeiter und trägt dazu bei, ihn zu gewinnen und zu behalten. Gleichzeitig muss es der Unternehmensleitung möglich sein, die Entlöhnung entsprechend dem Geschäftsgang zu gestalten.

Die Autoren entwickeln in ihrem Buch aufgrund einer sorgfältigen Lagebeurteilung ein neues Gehaltsmodell mit modularem Aufbau. Dieses ist nicht nur bei der Konzipierung und Realisierung einer modernen Kaderentlöhnung einsetzbar, sondern lässt sich auch in das strategische und operative Führungsinstrumentarium kulturkonform und leitbildgerecht integrieren. Dem hohen Ziel entsprechende Anreize garantieren eine maximale Leistung. Anhand von Beispielen wird im letzten Kapitel die heute übliche Entlöhnung diskutiert. Das gibt einen Überblick über den aktuellen Stand und zeigt, wo heute in der Kaderentlöhnung noch Lücken bestehen und wie diese ausgemerzt werden können.

Aus dem Inhalt:

- Praktische Ratschläge zu Konzept und Realisierung.
- Das 3-Stufen-Modell: Erfolg und Leistung honorieren auf Stufe Unternehmung, Organisation, Mitarbeiter.
- Fundamentale Unterschiede: Erfolg und Leistung.
- Der Cafeteria-Ansatz: Individuelle Wünsche und unterschiedliche Risikobereitschaft berücksichtigen.
- Entlöhnungspraxis in der Schweiz: Aktuelle Situation und Überblick über die häufigsten Schwachstellen.

Strategische Veränderungen bewältigen

Akquisition, Desinvestition, inneres Wachstum, Restrukturierung

Von W. Hess, H. Tschirky und O. Kohler. 129 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, broschiert. Verlag Industrielle Organisation, 1992. Preis: Fr. 57.–. Bestell-Nr. ISBN 3-85743 961 0.

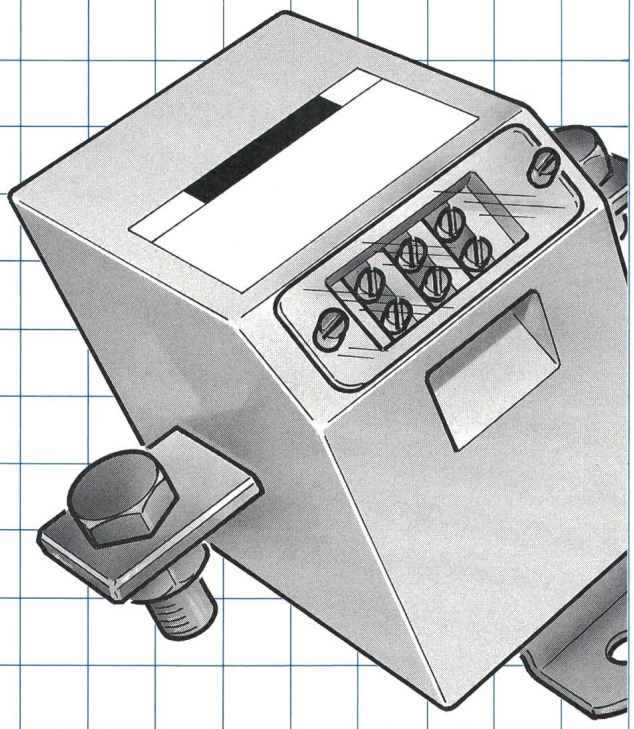
Viele Entscheide des Topmanagements leiten strategische Veränderungen ein. Auf der obersten Führungsebene werden dazu klare Ziele gesteckt. Oft wird jedoch dem Vollzug auf der operativen Ebene zu wenig Beachtung geschenkt. Dort sind nämlich Pannen zu überwinden und nicht selten wird man mit überraschenden Entwicklungen konfrontiert.

Das Buch richtet sich an Unternehmer, Führungskräfte und Strategieplaner in Industrie und Dienstleistungsunternehmen. Hochkarätige Praktiker aus der Schweizer Industrie geben in kurzen Aufsätzen ihre eigenen Erfahrungen mit strategischen Veränderungen wieder. Beleuchtet werden Akquisition, Desinvestition, inneres Wachstum und Restrukturierung. Die Umsetzung der verschiedenen Strategien stellte teils unterschiedliche, zum Teil auch ähnliche Probleme. Im Schlusskapitel werden die gewonnenen Erkenntnisse übersichtlich zusammengefasst.

Niederspannungs-Stromwandler
in Giessharzausführung

- Schweizer Fertigung zu 100 %
- kurze Lieferfristen für kundenspezifische Lösungen
- Kostenvorteile dank einfacher Montage
- echt tropenfest
- minimaler Platzbedarf

Pfiffner Messwandler seit 1927



Wir lösen jedes Wandlerproblem

PFIFFNER

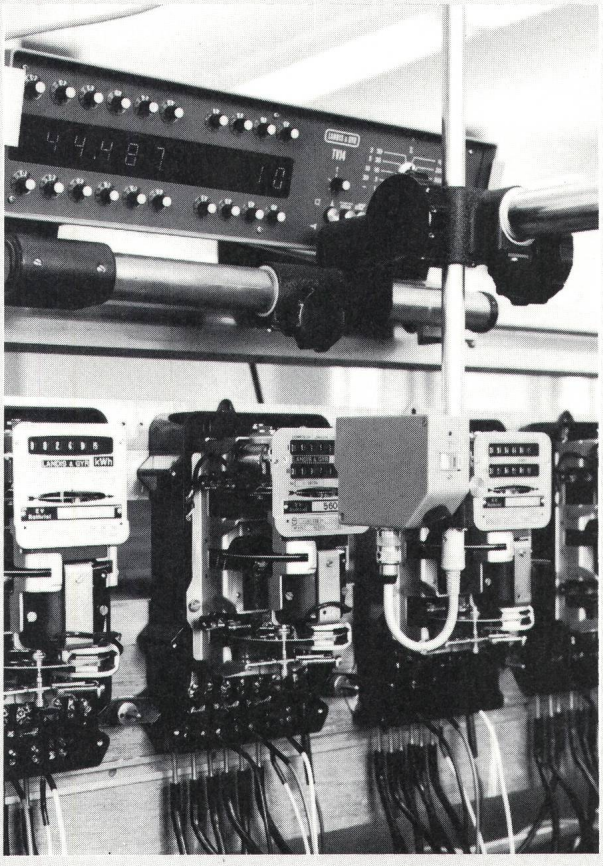
Aktiengesellschaft Emil Pfiffner & Co.
5042 Hirschthal

Tel. 064 80 11 80 Fax 064 81 12 52

Suisse Romande, Sotero SA, 1114 Colombier, Tél. 021/869 81 81

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

SEV ASE



Die SEV-Prüfstelle Zürich

- **prüft** die Sicherheit elektrischer Niederspannungserzeugnisse
- **kalibriert** die Genauigkeit von elektrischen Messinstrumenten (Kalibrierdienst)
- **führt** Abnahmen, Expertisen und Beratungen durch

Unsere Fachspezialisten stehen Ihnen zur Verfügung. **Rufen Sie uns an!**

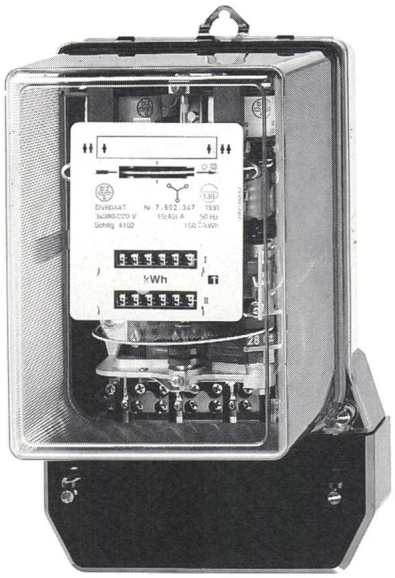
Schweizerischer Elektrotechnischer Verein,
Prüfstelle Zürich
Seefeldstrasse 301,
Postfach, 8034 Zürich
Telefon 01 / 384 91 11
Telefax 01 / 55 14 26
Telex 817431

SWISS CALIBRATION

Deutsche Zähler-Gesellschaft
Nachf. A. Stepper & Co. (GmbH & Co)
D-2000 Hamburg 76, Bachstrasse 9–17,
Tel. 220 11 51, Telex 214968 dzg d, Fax 229 30 04

Elektrizitätszähler – Compteurs d'électricité

Generalvertretung
für die Schweiz.
Seit mehr als
25 Jahren.



Représentation
générale pour
la Suisse.
Depuis plus de 25 ans.

Marius Dussex

Compteurs d'électricité en gros
Chemin du Scex 8, CH-1920 Martigny 1

Langue française
Tél. 026/221 014
Fax 026/222 300
Télex 473 799 DUMA CH

Deutsche Sprache
Tel. 026/611 662
Fax 025/651 494

A-Z

Nichts, was es nicht gibt...

Spezialkabel von HUBER+SUHNER AG.
Anwendungen für:
- Mess- und Regeltechnik, Elektronik, Brandschutz
- Luft- und Raumfahrt, Militär, Sicherheitstechnik
- Verkehr, Telefonie, EDV-Vernetzungstechnik

Geprüfte Qualität für optimale Lösungen.
Verlangen Sie unsere Dokumentation.

IHR PARTNER FÜR SPEZIALKABEL
ISO 9001/EN 29001

HUBER+SUHNER AG
Geschäftsbereich Energie- und Signalübertragung
CH-8330 Pfäffikon/ZH
☎ 01 952 22 11
CH-9100 Herisau
☎ 071 53 41 11

Spielen Sie nicht mit dem Feuer.

*Schon der Sicherheit zuliebe.
Wählen Sie Pyrofil, die hochwertigen Sicherheitskabel von Dätwyler.
Sie sind überall dort heiss begehrt, wo Menschen, Maschinen und Anlagen durch Feuer besonders gefährdet sind.*

*Pyrofil steht für halogenfreie Materialien, geringe Brandfortleitung, minimale Qualmbildung und Umweltfreundlichkeit (PVC-frei), aber auch für den Funktionserhalt lebenswichtiger Systeme.
Mehr als 90 Minuten (E 90) bieten Pyrofil-Kabelanlagen dem Feuerteufel die Stirn. Dafür garantieren anerkannte, praxisgerechte Prüfverfahren.
Verlangen Sie die Dokumentation.*

Dätwyler

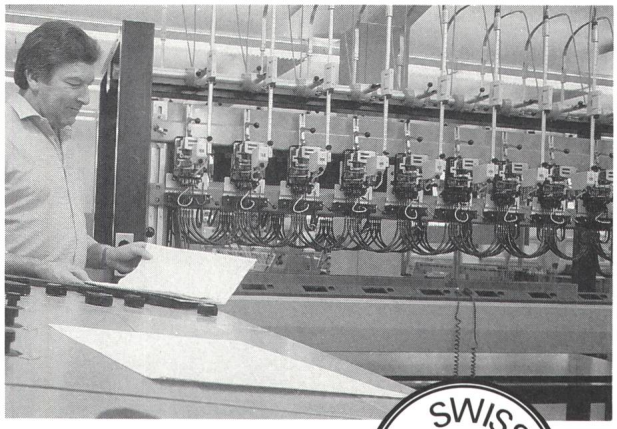
Dätwyler AG
Kabel und Systeme, CH-6460 Altdorf
Tel. 044/4 11 22, Fax 044/4 15 07

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

Die SEV-Prüfstelle Zürich

kalibriert
die Genauigkeit von elektrischen Messinstrumenten (Kalibrierdienst)

führt
Abnahmen, Expertisen und Beratungen durch



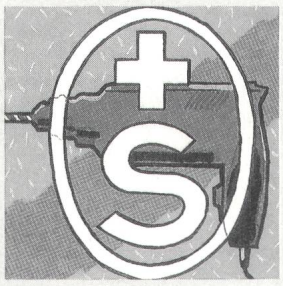
Unsere Fachspezialisten stehen zur Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns an!

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Prüfstelle Zürich
Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich
Telefon 01/384 91 11 – Telex 817 431 sev ch – Telefax 01/ 55 14 26

SWISS CALIBRATION

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

SWISS TESTING



SICHER MIT SICHERHEITSZEICHEN

Gewähr für grösstmögliche Sicherheit bieten elektrische Erzeugnisse, die das Sicherheitszeichen tragen. Es bedeutet, dass sie vom SEV geprüft und vom Eidg. Starkstrominspektorat zugelassen sind.
Dieses Material entspricht den Regeln der Technik. Deshalb lassen Hersteller und Importeure ihr Material beim SEV prüfen, und deshalb achten Konsumenten beim Kauf von elektrischen Erzeugnissen auf das Sicherheitszeichen.

Auskunft:
Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich
Telefon 01 / 384 91 11 – Telex 817 431 – Telefax 01 / 55 14 26